

haben; denn ich hege die feste Hoffnung, daß eine neue Aera des Ruhmes für die Kirche beginnen wird, an dem Tage, wo Alle meine Ueberzeugung theilen werden, daß die weltliche Gewalt des heiligen Vaters mit der Freiheit und Unabhängigkeit Italiens nicht im Gegensatz steht.

Großbritannien.

London, 12. October. [Die bischöfliche Amtsgewalt.] Schon seit einem Vierteljahr ist die londoner Kirche St. Georges in the East die Stätte von unruhigen Ausritten geworden, welche unlängst zu einem bemerkenswerten Sendschreiben des Bischofs von London geführt haben.

[Die Probefahrt des Great Eastern.] Es liegen heute eine lange Reihe sehr ausführlicher Beschreibungen über die Probefahrt des Great Eastern von Weymouth nach Holhead vor, und im Gegensatz zu dem ersten, meistens mitgetheilten telegraphischen Berichte, der eben nicht den allergünstigsten Eindruck hervorbringt, schildern sie alleamt die Probefahrt als in jeder Beziehung gelungen, und mit ihr betrachten sie den Erfolg des riesigen Unternehmens als vollkommen gesichert.

Theater.

Breslau, 15. October. Die Griechen selbst waren darüber uneins, wie viel Grazien es eigentlich gebe; auch ließen sie dieselben bald Tochter des Zeus und der Eurynome, bald des Helios und einer Heperide, bald endlich Kinder des Bacchus und der Aphrodite sein.

geringste Schwankung zu verspüren gewesen wäre. Seine Steuerbarkeit wird als ganz wunderbar gepriesen; er folgt dem Drucke des Steuers geborsam und rasch wie eine Veräußerungsjacht.

Russland.

Warschau, 13. October. [Hohe Besuche.] Die Winterfaison. — Lesznowski.] Aus zuverlässiger Quelle kann ich Ihnen nunmehr mittheilen, daß von einer Reife des Kaisers von Oesterreich nach hier nicht mehr die Rede ist.

Der Winter hat bereits mehrere nicht ganz erfolgreiche Versuche gemacht, sich bei uns festzusetzen, um seine sechsmonatliche Regierung anzutreten. Der botanische Garten hat seine Besucher schon fast gänzlich, der sächtische Garten zum großen Theile verloren.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 15. October. [Zur Ankunft der hohen Gäste.] Die Nachricht von der nahe bevorstehenden Ankunft Sr. königlichen Hoheit des Prinz-Regenten in Breslau, um mit Seinem erlauchten Nefen, des Kaisers von Rußland Majestät, und dem Großfürsten-Älteren zusammenzutreffen, hat nicht verfehlt, in allen hiesigen Kreisen die lebhafteste Freude hervorzurufen.

giments aus Brieg und Schweidnitz ankommen und in der hiesigen Stadt Quartier nehmen. (Vergl. die ausführlichen Mittheilungen in Nr. 481 der Bresl. Ztg.)

Breslau, 15. October. [Festbericht.] Wie in dem letztverflossenen Jahre, so konnte leider auch heute Sr. Majestät des Königs Geburtstag nicht in der früher gewohnten feilich-frohen Weise begangen werden. Wiederum mischte sich erste Behmuth in das Gefühl patriotischer Freude, und die hohe Feier besah in Rücksicht auf den andauernden Krankheitszustand des Monarchen, einen vorwiegend ernsten Charakter.

In hertömmlicher Weise wurde bei der königlichen Universität sowohl das hohe Tagesfest als die Uebergabe des Rektorats für das Jahr 1859/60 gefeiert. Zum Eingange wurde von dem Institut für Kirchenmusik ein Festgesang unter Leitung des akademischen Musiklehrers Herrn Reinecke ausgeführt und dann hielt der abgehende Rektor Herr Prof. Dr. Haase eine Rede, worin er an die Bedeutung des Tages Rückblick auf die früheren Zustände der Anstalten in Frankfurt und Breslau knüpfte.

Die Zöglinge des katholischen Schullehrer-Seminars versammelten sich in den Frühstunden des 15. Octobers im festlich geschmückten Saale. Ebenso hatten sich daselbst sämtliche Schüler der Elementarklassen eingefunden.

die aber gar nichts mehr bedeuten, als höchstens einen passe-temps — so liegt auch der Hauptwerth der Leistungen unserer Tänzerin in dem durchaus sinnigen Charakter ihrer Kunst, welcher bei jedem neuen Auftreten auch immer neuer, ungeahnter Wirkungen sicher sein darf.

Schließlich noch eine kleine Notiz über den gestern gespendeten Beifall. Wenn es in der Götteschen Ballade: „Der Gott und die Bajadere“ so schön heißt: „Sie räth sich, die Symbeln zum Tanze zu schlagen, Sie weiß sich so lieblich im Kreise zu tragen, Sie neigt sich und biegt sich und reicht ihm den Strauß“ —

Berliner Maudereien.

Berlin, 14. October. Das Schicksal der Ravensberger. — Die kleine Zauberin. — Novitäten des Opernhauses. — Neue Journale; die preussischen Vaterlandsblätter. — Der „Hermann.“ — Schillerfeier.

dürste: das Volksschauspiel, welches an jenem Abend auf der Bühne oder das, welches vor derselben aufgeführt wurde. Ich denke, das Eine ist zur Erklärung des Anderen nothwendig und will Beides zu schildern versuchen.

Im zweiten Akt erdört Immermann's Hofsühulz mit seiner Frau einige Streitfragen aus der geburtsärztlichen Praxis, wird zum zweitenmal grob gegen Franz Moor und hört, daß die Preußen geschlagen seien. Der langweilige Wilhelm kommt sahnenstüchtig vom Schlachtfeld, wird vom Hofsühulzen verflucht und fortgeschickt, und Egmont's Klärchen wird ohnmächtig.

Handel, Gewerbe und Ackerbau.

angebracht, die Se. fürstbischöfliche Gnade weihen; darauf besuchte er die Räume des Gebäudes, und redete zu den im Saale versammelten zahlreichen Schülern...

= k = Zabrze, 14. Oktober. [Tod durch Kohlendampf.] In einem hiesigen Gasthause wurden am 14. des Morgens die Wäsche und Köchin erstickt in der Wäscheküche vorgefunden.

(Notizen aus der Provinz.) * Hirschberg. Am 10. d. M. hielt der Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen eine Generalversammlung ab. Der Schatzmeister Hr. Bankier Schlesinger erstattete Bericht über die Resultate...

† Friedeberg a. O. In der Nacht vom 8. zum 9. Okt. verunglückte der Bürger und Porzellanmaler Gustav Hoffmann, indem derselbe in Hühnerdorf von Wege abkam und in den Mühlgraben fiel.

§ Görlitz. Dem hiesigen Friedhofsinспекtor wurde, wie unser „Tagebl.“ meldet, vor einigen Tagen angezeigt, daß sich in einer Gruft auf dem alten Kirchhofe in der Nähe der Nikolaikirche seit etwa 6 Monaten der in einer Schachtel verpackte Leichnam eines neugeborenen Kindes heimlich vergraben fände.

Ein Urtel des großen Looses der sächsischen Staatslotterie ist bei der jetzigen Ziehung der letzten Klasse auf den hiesigen Bäckermeister B. gefallen. Der Gewinn beträgt nach allen Abzügen etwa 16,000 Thlr.

Nachrichten aus dem Großherzogthum Posen.

Z. Z. Inowracław, 11. Oktober. [Zur Tages-Chronik.] Selten erregte hier eine gerichtliche Verhandlung so viel Interesse und zwang einer großen Menge von Zuhörern so viel Geduld ab, wie am 6. d. Mts. vor der Kriminal-Deputation des hiesigen Kreis-Richters.

Aus dem Kreise Nak, 11. Oktober. [Zustände.] Trotz der guten Ernte ist im hiesigen, wie in den angrenzenden Kreisen die Lage der Grundbesitzer, welche ohne besondere Mittel und auf Kredit angewiesen sind, eine sehr prekäre.

Neustadt b. W., 13. Okt. [Straßenraub.] Am 10. d. M. ward der hiesige Handelsmann B. auf dem Wege von Zembowo nach den dortigen Hufen von dem Wirth Lorenz Niechota aus Zembowo räuberisch angefallen.

* Breslau, 15. Oktbr. [Börsen-Wochenbericht.] Die Börse eröffnete in dieser Woche in fester Stimmung und mit wenig veränderten Coursen, wobei sich die andauernde Geschäftstillheit wieder geltend machte.

Sowohl in Berlin, als auch hier, stellten sich an diesem und dem nächstfolgenden Tage die Course der österreichischen Papiere wesentlich niedriger; jedoch war zu den gewöhnlichen Preisen das Geschäft in diesen Devisen ein recht lebhaftes.

Die gestrige Börse begann in einer sehr flauen Stimmung, und mit wieder vorherrschend bei österreichischen Papieren gemütheten Coursen, so daß es den Anschein hatte, als befänden wir uns an dem Vorabend einer anhaltenden Baifse.

In Eisenbahn-Actien war wenig Umsatz, Oberösterreichische litten unter dem Einbrüche der schlechten September-Einnahmen. In schlesischen Bank-Vereins-Actien wurde mehreres zu wenig veränderten Coursen umgesetzt.

Das Geschäft in Wechseln war ein sehr mäßiges, und waren namentlich gefehlt die Umsätze höchst unbedeutend. Kurz Amsterdam stellte sich von 141 1/2 Brief auf 142. 2 Monat von 140 1/2 bez. auf 141 1/4 Geld, um 141 1/4 Geld zu schließen.

Gamburg in kurzer Sicht von 150 1/2 auf 150 1/4 gewichen, schließt heute 150 1/2, 2 Monat stellte sich von 149 1/2 auf 149 1/4, wozu es Geld blieb. In London beider Sichten fanden noch die meisten Umsätze statt; kurze Sicht 6. 19 1/2 bez., ging auf 6. 19 1/2, wozu es jedoch offerirt war, wogegen 3 Monat Sicht 6. 18 bez. sich zu diesem Course gefragt erhielt.

Monat Oktober 1859.

Table with 6 columns (10-15) and 15 rows of financial data including Desterr. Credit-Actien, Schlef. Bankvereins-Anteile, Freiburger Stammactien, etc.

§ Breslau, 15. Oktober. [Börse.] Bei fester Stimmung und höheren Coursen blieb das Geschäft träge. National-Anleihe 62 1/2, Credit 83 1/4, wiener Währung 81 1/2-82 bezahlt.

§ Breslau, 15. Oktbr. [Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.] Roggen etwas niedriger; Rüböl, loco Waare —, loco Waare —, pr. Oktober 37-36 1/2 Thlr. bezahlt, etc.

§ Breslau, 15. Oktober. [Privat-Produkten-Markt-Bericht.] Für sämtliche Getreidearten war der heutige Markt in sehr ruhiger Haltung, die Zufuhren wie Offerren von Bodenlagern höchst mittelmäßig und das Geschäft zu bestehenden Preisen nur beschränkt.

Table with 2 columns: Product Name (Weißer Weizen, gelber Weizen, etc.) and Price/Quality (nach Qualität, Gewicht).

§ Die neuesten Marktpreise aus der Provinz. Hirschberg. Weißer Weizen 58-80 Sgr., gelber 52-70 Sgr., Roggen 46-55 Sgr., Gerste 30-39 Sgr., Hafer 28-31 Sgr., Erbsen 65-70 Sgr., Pfd. Butter — Sgr.

Die preussischen Banken am Schlusse des 3. Quartals 1859.

Table with 4 columns: Bank Name, Capital, Vorrath, Notenumlauf. Includes Berliner Kassenverein, Breslauer Bank, Danziger Privatbank, etc.

Mannigfaltiges.

Breslau, 10. Oktober. Im vergangenen Monat verlor Schlesien zwei Männer, die sich um die vaterländische Naturgeschichte große Verdienste erworben haben. Am Anfange desselben starb Herr Oberlehrer Relsch in Ratibor nach mehr als 40jährigem segensreichen Wirken an dem dortigen Gymnasium.

Unserm vorerwähnten, in allen Kreisen seines Wohnortes hochgeschätzten Freunde folgte gegen Ende des Monats Herr Apotheker Jäckel in Liegnitz, ein Mann von seltenen Kenntnissen und noch seltener großer Bescheidenheit, so daß wohl viele seiner Mitbürger erst durch diese Zeilen erfahren dürften, welchen Verlust sie durch seinen Tod erlitten haben.

§ Kalenderchau.

1. Zewendts Volkskalender, ein weit verbreiteter Kalender, in seinem 16. Jahrgange pro 1860, gleich den früheren Jahrgängen reich an Inhalt und schön an Ausstattung, bringt voraus acht recht hübsche Stahlstiche, unter denen, was die Ausführung betrifft, schwer dem einen oder dem andern ein Vorzug zu geben sein möchte.

Die Aufsätze in Prosa (an die sich wie gewöhnlich noch die üblichen Rubriken wie „Planetenumlauf“, „Interessen-Tabelle“, „Genealogie der regierenden Häuser“, „Historische Uebersicht bis Juli 1859“, „Anekdoten“, „Räthsel“ u. s. f. anschließen) bringen außer dem Nützlichen und Belehrenden, wie „Für die Haus- und Landwirthschaft“ von Schwarz, „Technologische“ von demselben, „Ueber die Bevölkerung der Erde“ von Kleiber, das für die Gegenwart wichtige Kapitel über die italienischen Staaten, und eine gute Zahl anderer Aufsätze zur Unterhaltung von namhaften Schriftstellern, als Max Ring, Gustav Kieritz, Edmund Höfer u. A.

Bekanntmachung. Der Schwurgerichtshof zu Breslau wird seine siebente Sitzung im Jahre 1859 in der Zeit vom 17. October bis etwa zum 24. October, im Schwurgerichts-Saale des Stadt-Gerichts-Gebäudes hier abhalten.

Unser Wechsel-Comptoir, Albrechtsstraße Nr. 35, par terre, Eingang rechts, welches sich mit dem Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Geldforten jeder Art, unter streng soliden Bedingungen befaßt, empfehlen wir zur geneigten Benützung.

Schlesischer Bank-Verein. Das Museum schlesischer Alterthümer, (Altkönigsstr. 42, Ecke der Messergasse, 2. Stage), ist nur bis Ende October geöffnet, und zwar täglich von 2-5 und Sonntags außerdem von 11-1 Uhr.

Bitte. Im September 1818 wendete der Verein, welcher sich damals zur Errichtung und Verwaltung einer Blinden-Unterrichts-Anstalt für Schlesien gebildet hatte, sich an die Mildethätigkeit der Bewohner der Provinz Schlesien mit der Bitte, seine gute Absicht durch liebevolle Gaben fördern zu helfen.

Bei Otto Meißner in Hamburg ist eben erschienen und vorrätig in A. Gosohorsky's Buchhdlg. (L. F. Maske), Albrechtsstraße Nr. 3: Louis Napoleon Bonaparte, die Sphinx auf dem französischen Kaiserthron. Zweite Auflage. Mit einem Nachtrage: Villafranca und Frei-Deutschland.

Stargard-Posener Eisenbahn. Es soll für das Jahr 1860 die Lieferung von 10,000 Stück 8' langen Mittelschwellen für die Stargard-Posener Eisenbahn im Wege der Submission vergeben werden.

Oppeln-Zarnowitzer Eisenbahn. Vom 15. d. M. ab findet nach einer Vereinbarung mit der königl. Direction der Oberschlesischen Eisenbahn eine directe Expedition von Personen und Reisegepäck:

Schlesische Bergwerks-Hütten-Aktien-Gesellschaft „Vulkan.“ Mit Hinweisung auf § 6 des Statuts eruchen wir die Herren Aktionäre des Vulkan, die 10te und letzte Einzahlung mit 5 Pct. für jede Aktie, in dem Zeitraum vom 1. bis 15. November d. J. zu leisten.

Geschichte Preußens seit 1840 bis auf die Gegenwart. Von G. Förster. Mit Portrait von Friedrich Wilhelm IV. und dem Prinz-Regenten. Verlag von Neuse in Sondershausen.

Berkieselung durch Anwendung des Wasserglases und ähnlicher löslichen kieseligen Alkalien zum Härten poröser Steine, Mörtel, Cemente, des Berapp, der Leim- (Detrempe-) Malereien; zur Kieselmalerei (Stereochromie), zum Zugsdruck, Appretiren, Waschen etc.

Der Verfasser läßt seinem Buche folgende Zueignung an Herrn v. Liebig vorangehen: „Theuerster Freund! Sie haben mich mit der Dedication Ihrer letzten Arbeit, „über die Theorie und Praxis des Aderbaues“ erfreut.

Den Herren Landwirthen empfehlen ihre als vorzüglich bekannten Rüben-Maschinen à 40 Thlr., sowie alle anderen landwirthschaftl. Maschinen, deren Kataloge mit Illustrat. gratis und franco versendet werden.

Grünberger Weintrauben, d. J. wieder sehr schön vom 12. Septbr. an: Spürtraube das Pfund 2, ausgewählte Kurtraube 2 1/2, Eiten und Anleitung 3. Eur werden nicht berechnet.

Bei Carl Geibel in Leipzig ist so eben erschienen und in A. Gosohorsky's Buchhdlg. (L. F. Maske) zu haben: Immanuel Kant von der Macht des Gemüths durch den bloßen Vorschlag seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.

Journal-Lese-Institut. A. Gosohorsky's Buchh. (L. F. Maske), in Breslau, Albrechts-Strasse Nr. 3. Prospecte gratis und franco.

Für Baumeister, Forstmänner, Holzändler u. s. w. So eben sind erschienen und in A. Gosohorsky's Buchh. (L. F. Maske), Albrechtsstr. Nr. 3, zu haben: Georg Ludwig Hartig's (königl. Preuß. Staatsraths und Ober-Land-Forstmeisters) Kubik-Tabellen für geschnittene, beschlagene und runde Hölzer, nebst Geld- und Potenz-Tabellen.

Der Verfasser läßt seinem Buche folgende Zueignung an Herrn v. Liebig vorangehen: „Theuerster Freund! Sie haben mich mit der Dedication Ihrer letzten Arbeit, „über die Theorie und Praxis des Aderbaues“ erfreut.

Bei Carl Geibel in Leipzig ist so eben erschienen und in A. Gosohorsky's Buchhdlg. (L. F. Maske) zu haben: Immanuel Kant von der Macht des Gemüths durch den bloßen Vorschlag seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.

Journal-Lese-Institut. A. Gosohorsky's Buchh. (L. F. Maske), in Breslau, Albrechts-Strasse Nr. 3. Prospecte gratis und franco.

Für Baumeister, Forstmänner, Holzändler u. s. w. So eben sind erschienen und in A. Gosohorsky's Buchh. (L. F. Maske), Albrechtsstr. Nr. 3, zu haben: Georg Ludwig Hartig's (königl. Preuß. Staatsraths und Ober-Land-Forstmeisters) Kubik-Tabellen für geschnittene, beschlagene und runde Hölzer, nebst Geld- und Potenz-Tabellen.

Bei Otto Meißner in Hamburg ist eben erschienen und vorrätig in A. Gosohorsky's Buchhdlg. (L. F. Maske), Albrechtsstraße Nr. 3: Louis Napoleon Bonaparte, die Sphinx auf dem französischen Kaiserthron.

Stargard-Posener Eisenbahn. Es soll für das Jahr 1860 die Lieferung von 10,000 Stück 8' langen Mittelschwellen für die Stargard-Posener Eisenbahn im Wege der Submission vergeben werden.

Oppeln-Zarnowitzer Eisenbahn. Vom 15. d. M. ab findet nach einer Vereinbarung mit der königl. Direction der Oberschlesischen Eisenbahn eine directe Expedition von Personen und Reisegepäck:

Schlesische Bergwerks-Hütten-Aktien-Gesellschaft „Vulkan.“ Mit Hinweisung auf § 6 des Statuts eruchen wir die Herren Aktionäre des Vulkan, die 10te und letzte Einzahlung mit 5 Pct. für jede Aktie, in dem Zeitraum vom 1. bis 15. November d. J. zu leisten.

Geschichte Preußens seit 1840 bis auf die Gegenwart. Von G. Förster. Mit Portrait von Friedrich Wilhelm IV. und dem Prinz-Regenten. Verlag von Neuse in Sondershausen.

Berkieselung durch Anwendung des Wasserglases und ähnlicher löslichen kieseligen Alkalien zum Härten poröser Steine, Mörtel, Cemente, des Berapp, der Leim- (Detrempe-) Malereien; zur Kieselmalerei (Stereochromie), zum Zugsdruck, Appretiren, Waschen etc.

Der Verfasser läßt seinem Buche folgende Zueignung an Herrn v. Liebig vorangehen: „Theuerster Freund! Sie haben mich mit der Dedication Ihrer letzten Arbeit, „über die Theorie und Praxis des Aderbaues“ erfreut.

Den Herren Landwirthen empfehlen ihre als vorzüglich bekannten Rüben-Maschinen à 40 Thlr., sowie alle anderen landwirthschaftl. Maschinen, deren Kataloge mit Illustrat. gratis und franco versendet werden.

Grünberger Weintrauben, d. J. wieder sehr schön vom 12. Septbr. an: Spürtraube das Pfund 2, ausgewählte Kurtraube 2 1/2, Eiten und Anleitung 3. Eur werden nicht berechnet.

Bei Carl Geibel in Leipzig ist so eben erschienen und in A. Gosohorsky's Buchhdlg. (L. F. Maske) zu haben: Immanuel Kant von der Macht des Gemüths durch den bloßen Vorschlag seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.

Journal-Lese-Institut. A. Gosohorsky's Buchh. (L. F. Maske), in Breslau, Albrechts-Strasse Nr. 3. Prospecte gratis und franco.

Für Baumeister, Forstmänner, Holzändler u. s. w. So eben sind erschienen und in A. Gosohorsky's Buchh. (L. F. Maske), Albrechtsstr. Nr. 3, zu haben: Georg Ludwig Hartig's (königl. Preuß. Staatsraths und Ober-Land-Forstmeisters) Kubik-Tabellen für geschnittene, beschlagene und runde Hölzer, nebst Geld- und Potenz-Tabellen.

Der Verfasser läßt seinem Buche folgende Zueignung an Herrn v. Liebig vorangehen: „Theuerster Freund! Sie haben mich mit der Dedication Ihrer letzten Arbeit, „über die Theorie und Praxis des Aderbaues“ erfreut.

Journal-Lese-Institut. A. Gosohorsky's Buchh. (L. F. Maske), in Breslau, Albrechts-Strasse Nr. 3. Prospecte gratis und franco.

Für Baumeister, Forstmänner, Holzändler u. s. w. So eben sind erschienen und in A. Gosohorsky's Buchh. (L. F. Maske), Albrechtsstr. Nr. 3, zu haben: Georg Ludwig Hartig's (königl. Preuß. Staatsraths und Ober-Land-Forstmeisters) Kubik-Tabellen für geschnittene, beschlagene und runde Hölzer, nebst Geld- und Potenz-Tabellen.

Bei Otto Meißner in Hamburg ist eben erschienen und vorrätig in A. Gosohorsky's Buchhdlg. (L. F. Maske), Albrechtsstraße Nr. 3: Louis Napoleon Bonaparte, die Sphinx auf dem französischen Kaiserthron. Zweite Auflage. Mit einem Nachtrage: Villafranca und Frei-Deutschland.

Stargard-Posener Eisenbahn. Es soll für das Jahr 1860 die Lieferung von 10,000 Stück 8' langen Mittelschwellen für die Stargard-Posener Eisenbahn im Wege der Submission vergeben werden.

Oppeln-Zarnowitzer Eisenbahn. Vom 15. d. M. ab findet nach einer Vereinbarung mit der königl. Direction der Oberschlesischen Eisenbahn eine directe Expedition von Personen und Reisegepäck:

Schlesische Bergwerks-Hütten-Aktien-Gesellschaft „Vulkan.“ Mit Hinweisung auf § 6 des Statuts eruchen wir die Herren Aktionäre des Vulkan, die 10te und letzte Einzahlung mit 5 Pct. für jede Aktie, in dem Zeitraum vom 1. bis 15. November d. J. zu leisten.

Geschichte Preußens seit 1840 bis auf die Gegenwart. Von G. Förster. Mit Portrait von Friedrich Wilhelm IV. und dem Prinz-Regenten. Verlag von Neuse in Sondershausen.

Berkieselung durch Anwendung des Wasserglases und ähnlicher löslichen kieseligen Alkalien zum Härten poröser Steine, Mörtel, Cemente, des Berapp, der Leim- (Detrempe-) Malereien; zur Kieselmalerei (Stereochromie), zum Zugsdruck, Appretiren, Waschen etc.

Der Verfasser läßt seinem Buche folgende Zueignung an Herrn v. Liebig vorangehen: „Theuerster Freund! Sie haben mich mit der Dedication Ihrer letzten Arbeit, „über die Theorie und Praxis des Aderbaues“ erfreut.

Den Herren Landwirthen empfehlen ihre als vorzüglich bekannten Rüben-Maschinen à 40 Thlr., sowie alle anderen landwirthschaftl. Maschinen, deren Kataloge mit Illustrat. gratis und franco versendet werden.

Grünberger Weintrauben, d. J. wieder sehr schön vom 12. Septbr. an: Spürtraube das Pfund 2, ausgewählte Kurtraube 2 1/2, Eiten und Anleitung 3. Eur werden nicht berechnet.

Bei Carl Geibel in Leipzig ist so eben erschienen und in A. Gosohorsky's Buchhdlg. (L. F. Maske) zu haben: Immanuel Kant von der Macht des Gemüths durch den bloßen Vorschlag seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.

Journal-Lese-Institut. A. Gosohorsky's Buchh. (L. F. Maske), in Breslau, Albrechts-Strasse Nr. 3. Prospecte gratis und franco.

Für Baumeister, Forstmänner, Holzändler u. s. w. So eben sind erschienen und in A. Gosohorsky's Buchh. (L. F. Maske), Albrechtsstr. Nr. 3, zu haben: Georg Ludwig Hartig's (königl. Preuß. Staatsraths und Ober-Land-Forstmeisters) Kubik-Tabellen für geschnittene, beschlagene und runde Hölzer, nebst Geld- und Potenz-Tabellen.

Der Verfasser läßt seinem Buche folgende Zueignung an Herrn v. Liebig vorangehen: „Theuerster Freund! Sie haben mich mit der Dedication Ihrer letzten Arbeit, „über die Theorie und Praxis des Aderbaues“ erfreut.

Den Herren Landwirthen empfehlen ihre als vorzüglich bekannten Rüben-Maschinen à 40 Thlr., sowie alle anderen landwirthschaftl. Maschinen, deren Kataloge mit Illustrat. gratis und franco versendet werden.

Grünberger Weintrauben, d. J. wieder sehr schön vom 12. Septbr. an: Spürtraube das Pfund 2, ausgewählte Kurtraube 2 1/2, Eiten und Anleitung 3. Eur werden nicht berechnet.

Bei Carl Geibel in Leipzig ist so eben erschienen und in A. Gosohorsky's Buchhdlg. (L. F. Maske) zu haben: Immanuel Kant von der Macht des Gemüths durch den bloßen Vorschlag seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.

K. Platzmann's Kleider-Halle,

38. Albrechtsstrasse 38.

Platzmann bleibt Platzmann!



auch wenn er nicht mehr in Zeit = Artikeln und Berfen zum Publikum redet, sondern nur durch seine Werke.

Seine Werke sind seine beste Empfehlung. Darum täuschen sich alle Diejenigen, welche mit ihm konkurriren zu können glauben, wenn sie in den Neußerlichkeiten des Geschäftsbetriebes ihn nachahmen;

denn Platzmann's Geschäft hat zur Basis die **Solidität.**

Durch Neußerlichkeiten kann man den Einzelnen einmal irre führen; aber die Erfahrung wird Jeden gar bald auf den rechten Weg der **Albrechtsstrasse** zurückbringen und ihn lehren

auf die Nr. 38 zu achten.

Die Realität des Geschäfts überhebt mich aller Marktfeiern und habe ich nie nötig gehabt, durch die Unglaublichkeit eines Minimalpreises anzulocken, wie Andere es thun, welche ihre Artikel zum Preise von Einem bis xx Thaler ankündigen; dafür kann das Publikum überzeugt sein, daß es alle angekündigten Artikel auch vorrätzig, zum angegebenen Preise, in angegebener Qualität und preiswürdig erhält.

Der Preis - Courant, welcher eine Wahrheit ist,

soll daher künftighin allein zu meiner Empfehlung und dazu dienen, mich in der Gunst des Publikums zu erhalten.

Jeder, welcher geneigt ist, mir seine Kundschafft zuzuwenden, soll zum Voraus wissen, was, wie und zu welchem Preise er in meinem Magazin vorrätzig findet; mein Preis-Courant soll nur nach Maßgabe der Saison, nicht nach der Möglichkeit größeren oder kleineren augenblicklichen Gewinnes wechseln. — Darum behalte Jeder meiner gütigen Kunden

die Nr. 38 der Albrechtsstrasse

im Gedächtniß und den unten stehenden Preis-Courant vor Augen, und er wird sich stets zufrieden gestellt finden von

K. Platzmann.

Preis - Courant für das Winter - Lager.

R ö c k e.

- 1 Winter-Überzieher gefuttert 5 Thlr. 15 Sgr.
- 1 dito von Duffel mit Tuchfutter 8 Thlr.
- 1 dito von Velour mit echtem Sammtkragen und Tuchfutter 10, 11 und 12 Thlr.
- 1 dito von Double 11 und 12 Thlr.
- 1 dito von schwerem Chinchilla, wo garantiert wird, daß keine Baumwolle dabei ist, mit feinem Tuchfutter, echtem Sammtkragen 11, 12, 13, 14 bis 16 Thlr.
- 1 feiner Tuchrock mit Orleansfutter 8 und 9 Thlr.
- 1 feiner dito mit Seide 9 und 10 Thlr.
- 1 feiner Leibrock mit Seide 8 und 9 Thlr.
- 1 Peliffier von Duffel 5, 6, 8, 9 und 10 Thlr.
- 1 dito von Double 10, 11 und 12 Thlr.
- 1 Stepprock von Lütre mit Maschine gearbeitet 5 Thlr. 10 Sgr.
- 1 dito von engl. Leder desgl. 6 Thlr. 10 Sgr. (wobei bemerkt wird, daß ich nur allein in Breslau Steppröcke mit Maschine gearbeitet, auf Lager halte.)
- 1 Schlafrock von Zanella 2 Thlr. 20 Sgr.
- 1 dito von Halbwole 3 Thlr.
- 1 dito von Plüsch 4½ und 4½ Thlr.
- 1 Dmer-Pascha-Schlafrock 6, 7 und 8 Thlr.
- 1 Schlafrock von gutem Double, wo garantiert wird, daß keine Baumwolle dabei ist, 10, 11 und 12 Thlr.

- 1 Mantel von russ. grauem Tuch mit langem Kragen und Tuchfutter 20, 21 und 22 Thlr.
- 1 Pivree-Mantel 14 und 15 Thlr.
- 1 Jagd-Rock 7, 8, 10, 12 und 15 Thlr.
- 1 Kapuze 6, 7 und 8 Thlr.
- 1 Sack-Paletot 8 und 9 Thlr.
- 1 Havelock 17 Thlr.

Beinkleider.

- 1 Winter-Beinkleid 2 Thlr. 10 Sgr.
- 1 dito von gutem Buckfing 3 Thlr. 15 Sgr.
- 1 dito, wo garantiert wird, daß es anderweitig 7—8 Thlr. kostet, wird abgegeben für 5 Thlr. 15 Sgr.
- 1 dito schwarz, 4½, 5, 6 und 7 Thlr.
- 1 Duffel-Beinkleid 4, 5 und 6 Thlr.

W e s t e n.

- 1 Winter-Weste 1 Thlr. 5 Sgr.
- 1 Winter-Weste von schwerem Buckfing 1 Thlr. 20 Sgr.
- 1 dito in feiner Wolle 2, 2½ und 3 Thlr.
- 1 dito von echtem Sammt, welche anderweitig 4 Thlr. kostet, wird abgegeben für 2 Thlr. 20 Sgr.
- 1 dito französische, welche anderweitig 6 Thlr. kostet, wird abgegeben für 3 Thlr. 15 Sgr.

K. Platzmann,

Albrechtsstrasse Nr. 38. 38. 38. 38. 38. 38. 38. 38.

[9490]

Ungeheure Billigkeit und Solidität ist Platzmann's Regel.

38.

Die „Sofnung“ läßt auch Albrechtsstr. Nr. 38 nicht zu Schanden werden.

38.

Kapitalisten,

welche sich mit 10 bis 20 Tausend Thaler an einem soliden, lukrativen Fabrik- und Handels-Geschäft, welches trotz der schlechten Zeiten noch einen Reingewinn von 15 bis 20 % abgeworfen hat und stets im Zunehmen begriffen, beteiligen wollen, belieben sich franko unter „Aurora Nr. 33 poste restante Breslau“ zu melden. [3227]

NB. Es ist nicht nötig, Geschäftsmann zu sein, auch können die Geldgeber für ihre Kapitalien gesichert werden.

Brieftaschen, Notizbücher, Portemonnai's, Cigarren-Etui's, Portefeuilles mit Geld- u. Cigarren-Tasche,

Album und Poesiebücher in Leder und Sammet, Büchertaschen, Zeichen-Mappen, Schreibmappen mit u. ohne Schloß, mit Einrichtung,

Schreib-Unterlagen, Wechselstaschen, Skizzenbücher zc.

empfehl in größter Auswahl: **Joh. Urban Kern,** [2505] Ring Nr. 2.

London Tavern.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab die Ruje bairisches Lagerbier für 1½ Sgr. verabreiche und für andere gute Getränke und Speisen die strengste Realität beobachtet werden wird. [2413]

Krzincziewa, Ohlauerstraße Nr. 5 u. 6, Eingang Schußbrücke.

Patent- Del-Spar-Lampen und Brenner

sind vorrätzig und werden leichtere auch in Neusilber zu den solidesten Preisen an alle Lampen angefertigt.

Alexandr Sidert, Klemptnermeister Kupferschmiedestraße Nr. 18. Ecke der Schmiedbrücke.

Der wirkliche **Musverkauf** von **Schnittwaaren** wird [2464] **Bischofsstraße 16** zu Spottpreisen fortgesetzt. **Der Verwalter.**

Chenille, gebrannte Bänder, Befäße, Quasten, Wolle, a Bfd. 24 Sgr. **blaue Stahlreifen, präparirtes Rohr,** en gros und en détail, am billigsten [2493] **Ohlauerstr. 77, in den 3 Hechten. Josua Levh.**

Die ganz spezielle und praktische Vorkchrift, feinste, consistente, Fett-, Abraum-, Del-, Guttapercha zc. [2011]

Glanz-Wische, das Rollpfund für 6—8 Pfennige = 1¼—2¼ Kreuzer rein zu bereiten, welche sich bereits in allen Ländern gegen andere Fabrikate dieser Art geltend gemacht hat und eben wieder bedeutend verbessert worden ist, erteilt für 10 Thaler = 18 Fl. = 40 Francs das landwirtsch. u. techn. Ind. Comptoir (Wilhelm Schiller & Comp.) in Freistadt, preuß. Schlesien. — Dasselbe verleiht sein Geschäftsprogramm, welches Erwerbsquellen für Reich, Vermittelte und Unbemittelte nachweist, auf vorstrettes Verlangen franko.

Lobethal's Atelier für [3334] **Photographie und Vantotypie,** Ohlauerstraße Nr. 9, 3. Etage.

Stempelfarben [3307] in schwarz, blau und roth sind stets vorrätzig bei **G. Waldhausen,** Graveur, Blücherplatz Nr. 2.

Mein Ohlauerstraße 44 gelegenes sorgfältig assortirtes **Cigarrenlager** empfehle ich geneigter Beachtung. [3342]

Paul Neumann.

Preßhese in vorzüglicher Qualität liefert täglich zum billigsten Preise jedes Quantum die Fabrik-Niederlage bei **A. Kluge,** [2008] Neue Zunkerstraße 17/18.

